



ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 17. MÄRZ 2022

DURCHZUGSVERKEHR DURCH DIE WIEDEN REDUZIEREN 1 – RECHTE WIENZEILE

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden stellen den folgenden

ANTRAG:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung spricht sich für die Verminderung des Durchzugsverkehrs durch die Wieden aus und ersucht die MA 28, gemeinsam mit den Wiener Linien ein Projekt für die Rechte Wienzeile zu entwickeln.

Das Projekt soll folgendes beinhalten: nur eine durchgehende Fahrspur, eine Busspur ab der Preßgasse, breiteren Gehsteig und Baumpflanzungen in der Parkspur auf der Naschmarktseite.

Das Projekt ist der Frau Bezirkvorsteherin zur Vorlage in der Verkehrs- und Planungskommission zu übermitteln.

BEGRÜNDUNG:

Laut Klimastrategie soll der Motorisierungsgrad bis 2030 auf 250/1.000 Einwohner*innen gesenkt werden. Dies ist ein ambitioniertes Ziel und bedarf großer Anstrengungen.

Die PKW Verkehrsstärke an der Stadtgrenze soll lt. Klimafahrplan bis 2030 um 50% reduziert werden. Als Durchgangsbezirk zur Inneren Stadt kann die Wieden dazu beitragen, indem die Zubringerstraßen geringer dimensioniert werden. Der niedriger Motorisierungsgrad bedeutet wesentlich weniger Autos auf den Straßen und eine Anpassung (Verringerung) der Infrastruktur (Straßen) ist möglich.

Laut Klimastrategie sollen die CO2-Emissionen des Verkehrssektors pro Kopf um 50 % bis 2030 sinken. Dies ist nur mit einer sehr starken Reduzierung des Individualverkehrs erreichbar.

Zusätzlich bringt die Busspur eine Beschleunigung der Linie 59A und eine Verbesserung für den Öffentlichen Verkehr. Dies trägt zusätzlich zum Erreichen des Klimazieles bei.

Karin Lehmann
Klubobfrau

BR Manfred Itzinger